

Geschenke

FF-Adventskalender Tag 5

Von _Delacroix_

Der Schnee lag tief und hätte er es nicht schon aus den Vorjahren gekannt, er hätte sich vielleicht deshalb gesorgt. Aber Hogwarts neigte zu Schnee, viel mehr als seine alte Heimat im Westen. Stumm zog er seinen Umhang fester um den Körper. Es war kalt und er konnte nicht wissen, wie lange er noch durch den Wald reiten musste, bis er ihn endlich fand.

Salazar hatte die faszinierende Eigenschaft immer da zu sein, wo er gerade nicht war, was dazu führte, dass ein kleiner Ausritt schnell zu einer Ganztagesuchaktion wurde. Sein Pferd schnaubte als habe es seine Gedanken gehört. Hatte es vielleicht auch, man wusste ja nie.

„Ich weiß, ich weiß“, murmelte er und strich mit der Hand beruhigend durch das weiche Fell seines Begleiters.

Er hätte einfach „Nein“ sagen sollen, als Rowena ihn gebeten hatte, Salazar ihr neuestes Strickwerk zu bringen. Er hätte ihr sagen sollen, dass es auch ruhig noch ein oder zwei Tage warten konnte, bis Salazar von der Jagd zurück war, aber dann hätte sie sicher wieder geschmolzt.

Rowena war gelinde ausgedrückt schwierig. Ein junges Mädchen, dem man aufgrund seiner Schönheit bisher kaum einen Wunsch abgeschlagen hatte. Klug, keine Frage, aber auch verzogen, eigensinnig und anstrengend. Sehr, sehr anstrengend.

Godric seufzte und starrte erneut in den Schnee.

Eigentlich konnte er auch ein paar neue Handschuhe gebrauchen. Seine Finger schmerzten schon und das obwohl er kaum mehr als eine Stunde geritten sein konnte.

Zugegeben, die Witterung war schlecht und erschwerte auch seinem Pferd das Fortkommen, trotzdem fühlte er sich ein wenig wie ein lahmer Löwe; ein verlorener Greif.

Einer mit ziemlich kalten Klauen.

Wie von selbst fand seine Hand den Weg in seine Tasche. Ob sich Salazar daran stören würde, wenn er sich die Handschuhe auslieh? Sie waren nicht besonders hübsch und vermutlich wollte er sie eh nicht tragen, da machte es bestimmt nichts, wenn er sie trug. Nur bis er ihn gefunden hatte, natürlich. Keinen Augenblick länger.

Die Wolle kratzte, als er sie über seine gerötete Hand zog. Unangenehm, aber wenigstens warm. Vielleicht ein Punkt, den er später zu Rowenas Verteidigung anbringen konnte, bevor sie die Teile in einem Busch aussetzten, um nie wieder über sie zu sprechen.

Probeweise ballte er die Hand zur Faust. Das Schwert würde er damit nicht führen wollen, aber die Zügel konnte er halten. Es würde also gehen, zumindest für den Augenblick. Godric griff nach dem zweiten Handschuh und hatte ihn kaum über die Fingerspitzen gestreift, als ein seltsames Kribbeln durch seinen Körper fuhr.

Magie ...

In diesen Handschuhen war Magie! Er konnte spüren, wie sie durch seinen Körper schoss, sich verteilte und zu wirken begann. Godric zog an dem Handschuh, doch der saß bombenfest. Sein Pferd schnaubte, er fluchte und dann ... dann wurde die Welt um ihn herum schwarz.